

# Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Februar 2021 13:29

[Zitat von Roswitha111](#)

Aber das muss doch auch nicht nur schlecht sein.

Ein Beispiel: mein Kind ist chronisch krank und muss immer mal wieder für einige Wochen in die Klinik. Bisher war das immer Mist. Da wurden ein paar Arbeitsblätter eingepackt, aber wirklich Struktur oder Sinn hatte das nicht. Das Kind hat also jedes Mal viel Stoff verpasst.

Nun war Kind vor kurzem wieder stationär und konnte von der Klinik aus ganz normal am Unterricht teilnehmen, hat also gar nichts verpasst.

Kinder wie meines profitieren sehr von nun erweiterten Möglichkeiten. Damit meine ich jetzt nicht nur VK (die ja nicht mehr möglich sind, wenn alle in Präsenz sind), sondern auch die Nutzung von Plattformen wie Teams etc. Die Kommunikation zwischen krankem Kind und Lehrkräften ist problemlos machbar, der Austausch von Material auch. All das ging vorher gar nicht, da gab es auch keine Konzepte dafür.

Und das betrifft gar nicht so wenige Kinder. Seien es nun chronisch kranke Kinder oder auch welche, die sich das Bein gebrochen haben und eine Weile nicht zur Schule kommen können.

Anderes Beispiel: Kinder verpassen wegen eines Arzttermins oder Krankheit Stoff. Ihnen fehlen Hefteinträge und Materialien, denen sie (oder die Eltern) mühsam hinterherlaufen müssen. Da wäre es doch viel praktikabler, wenn das zukünftig einfach online zur Verfügung stünde. Das gleiche gilt, wenn SuS Material verschludert haben.

Für mich ist es kein großer Aufwand, die Arbeitsblätter und andere Materialien schnell hochzuladen.

Letzter Aspekt: online zur Verfügung gestellte Materialien reduzieren maßgeblich die Papierflut. Man muss ja nicht alles ausdrucken, vieles genügt auch in digitaler Form und kann direkt dort bearbeitet und wieder hochgeladen werden. Zumindest in Sek 1 und 2.

Das wiederum schon unsere Umwelt.

Alles anzeigen

Stimmt alles (und wird bei uns schon das ganze Schuljahr, also auch vor der Schulschließung so gehandhabt und wird vermutlich auch so bleiben, wir verwenden aber Moodle).

Ergänzend kommt bei uns dazu. Dank der vielen Kurse bereits ab Klasse 5 gibt es bei uns keinen Konferenznachmittag. Früher fiel einfach der Unterricht aus, bei Leistungskursen direkt vor dem Abi manchmal problematisch (ich habe sogar schon Konferenzbefreiung beantragt und erhalten, mir fielen mal 4 von 5 Doppelstunden nacheinander ). Dieses Jahr habe ich einfach etwas hochgeladen, es hat hervorragend geklappt. Ich habe auch vor, dass ich es bei Fortbildungen, die mich interessieren, aber von der Schule nicht die höchste Priorität erhalten (ich lerne noch sehr gerne dazu), dies vorzuschlagen.